Achtet darauf, daß die von euch gekauften Hüte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

Putzwaaren.

Die neuesten Novitäten zu anziehenden Preisen. Importirte Bonnets und Hüte. Ferner eine große Auswahl von Copien von unserm eigenen Atelier, welche die besten Effekten in Farben und Garnitur zeigen. Ferner ein reiches Assortement von

Ungarnirten Hüten

für Damen, Mädchen und Kinder.

—0—

Wir haben ferner zur Schau ausgelegt die neuesten fashionablen

Capes, Jackets und Anzüge

für Damen, von jeder Auswahl für die Frühjahrs-Saison.

—0—

J. Bolz, 138 Wyoming Avenue.

Kerr und Siebecker,

Spezielle Offerten in Carpets:

50 Stücke Moquette, $1.35 die Yard, jetzt $1.00.
100 Stücke Velvet, $1.15 die Yard, jetzt 90 Cents.
100 Tapestry Brüssels, 65 Cents, jetzt 40 Cents.
50 Stücke Ingrain, 65 Cents, jetzt 50 Cents.

Ferner ein großer Vorrath von baumwollenem und wollenem Ingrain zu 25, 35 und 40 Cts. Andere Sorten im Verhältniß reduzirt.

Die besten Bargains,

die je von irgend einer Firma offerirt wurden: Keine alten Vorräthe. Alles von den neuesten Frühjahrs-Mustern.

Stroh-Matten: Frischer Vorrath (150 Rollen) von $4 per Rolle (40 Yard) hinauf bis zu $20 die Rolle.

—0—

Kerr und Siebecker,

Carpet- und Vorhänge-Händler,

406 und 408 Lackawanna Avenue.

mit Universal-Sprachen-Lexikon (12 Sprachen gratis) nach Prof. J. Kürschner's System. Der „Pierer" ist das neueste, billigste und artikelreichste große illustrierte Konversationslexikon. 230 Lieferungen à 35 Pf., oder in 24 Halbbänden à M. 3.25, oder 12 fein gebundenen Halbfranzbänden à M. 8.50. Bequeme Anschaffung in monatlichen Teilzahlungen. Verlag von W. Spemann, Berlin und Stuttgart. Prospekte gratis. Abonnements und Probebände durch jede Buchhandlung.

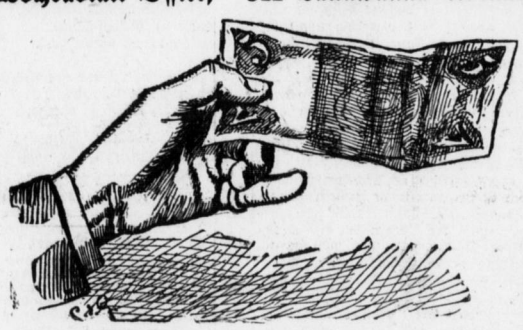
Druckarbeiten

in deutscher und englischer Sprache,

werden prompt und zu mäßigen Preisen

in unserer Office hergestellt, und wir laden Alle ein, bei etwaigem Bedarf freundlichst vorzusprechen in der

Wochenblatt Office, 511 Lackawanna Avenue.



Möglicherweise können wir Ihnen eines von den hiermit abgedruckten „Dingern" ersparen.

Der Beachtung werth.

Wenn man die Noth sieht, die vielerorts herrschte oder noch herrscht, wo sich die Arbeiter in größeren Gemeinwesen angesammelt haben, so muß man sich wundern, daß nicht Tausende derselben es vorziehen lieber auf dem Lande ein verhältnißmäßig behagliches Dasein zu fristen, als sich in größeren Städten durch den steten Kampf ums Dasein aufzureiben und dabei die Ueberzeugung zu haben, daß ihren Kindern ein ähnliches Schicksal bevorsteht.

Die Annahme ist vollständig irrig, daß ein größerer Landkomplex dazu gehört, auf dem Lande sein Leben zu fristen. Nahe einer größeren Stadt sind fünf bis zwölf Acker Land vollkommen dazu ausreichend, wenn gut gedüngt und in fachmännischer Weise bewirthschaftet. Um dies zu beweisen, geben wir nachstehend die Erfahrungen zweier Landleute, die keineswegs vereinzelt dastehen dürften.

J. B. Borst von Greentown, Ohio, Besitzer und Verwalter der angeblich größten, unter Aufsicht eines Mannes stehenden Gemüse-Bauerei in den Ver. Staaten, hat einen sehr gelungenen Beweis davon geliefert, was sich zu verhältnißmäßig geringen Kosten auf einer kleinen Bauerei zustande bringen läßt. Sein Heim aber befindet sich auf seiner „Drei Acker Bauerei", wie er zu sagen beliebt. Von diesen drei Ackern glaubt er gerade so gute Erträge zu erzielen, wie andere Bauern von der zehnmal größeren Ackerzahl, und zwar mit einer Arbeitsauslage, die wenig mehr als die alltägliche Morgen- und Abendbeschäftigung erheischt.

Auf einem der drei Acker befinden sich das Wohnhaus, die Außengebäude, der Hühnerhof, der Gemüse- und der Obstgarten. Die übrigen zwei Acker ernähren zwei Jersey Kühe von der Zeit im Mai an, da der Klee groß genug zum Schneiden ist, bis im Herbst, da der Graswuchs aufhört; manchmal wird noch ein bedeutender Ueberschuß an Pferde und Schweine verfüttert. Jeden Herbst werden zwei Drittel eines Ackers mit Weizen besät, der einer Familie von vier Personen das ganze Jahr Brot liefert. Im Frühling stehen die übrigen zwei Abtheilungen des Zwei Acker Strichs, jede zwei Drittel eines Ackers groß, in Klee, wovon eine den erstjährigen, die andere den zweijährigen Wuchs liefert. Der letztere wird zuerst geschnitten und versieht die Kühe täglich mit frischem Grünfutter. Ist der Schnitt dieses Strichs vollendet und der des zweiten begonnen, so wird der gemähte Theil mit einem aus fetter Erde und Stallmist zusammengesetzten Kompost überstreut und sofort gepflügt. Dies geschieht nicht später als Mitte Juni, worauf der Strich mit Welschkorn eingesät wird. Sobald dann der zweite Röthleestrich fertig geschnitten ist, ist das nebenan wachsende Welschkorn auch zum Schneiden reif.

Ende August ist das Welschkorn zum Verfüttern bereit. Von da an bis etwa Mitte September, wann der Boden wieder freigemacht wird, nährt das Welschkorn drei Pferde und die Schweine, sowohl als die Kühe. Dann wird wieder Kompost aufgetragen und Winterweizen gesät. Im Frühling kommt eine Kleesaat dazu, und bis das Welschkorn alles verfüttert ist, hat der junge Klee einen hübschen Wuchs erreicht und liefert nun dem Viehstand ein sehr schmackhaftes Futter. Ueberdies werden mit dem jungen Klee im Herbst auch gleich die Weizenstoppeln abgeschnitten, die, wenn man sie über Winter stehen ließe, schimmelig werden und den Futterwerth des Klees schädigen würden. Durch diese Art der Stallfütterung wird, wie Herr Borst behauptet, eine vorzügliche Qualität Butter erzielt. Der saubere Klee und das reine Wasser verursachen einen längern, reichlichen und gesundern Milchfluß als bei Kühen möglich ist, die auf großen Weiden frei umher laufen, wo sie im Sommer von Fliegen geplagt werden, Gras fressen, das zu Boden getreten worden, und ihren Durst an schleimigen Pfützen löschen.

Auf dem Acker, worauf das Haus und die andern Gebäude stehen, gibt es vielerlei Früchte, einen reichlichen Garten und einen Hühnerhof, worin fast 100 Hühner und mehr als ein Dutzend Enten umherlaufen. Und das alles verdirbt nicht die Schönheit des Heims, denn der glatt geschorene Rasenplatz um das behagliche Bauernhaus ist mit wohlgeflegten Ziersträuchern, mit Rosen und andern Blumen in Menge besetzt. Milcherei, Hühnerhof, Gemüse- und Obstgarten versehen, wie Herr Brobst sagt, die Familie mit allen ihren Bedürfnissen, die Kleider allein ausgenommen, und sehr oft ist noch ein hübscher Ueberschuß da.

Das obige Resultat wird aber noch bei weitem übertroffen durch Josiah H. McFarland von Middletown, Pa., welcher auf einem Grundstück von 62 Fuß im Quadrat (also weniger als einem Zehntel Acker) die folgende Ernte erzielte: 375 Köpfe Kraut, 7 Körbe Stangenbohnen, 16 Quarts Lima Bohnen, 3 Körbe Erbsen, 12 Körbe Tomatoes, 10 Buschel Kartoffeln, 200 Köpfe Lattich, 112 Bündel Zwiebeln, ein halbes Buschel Zwiebelsetzlinge, 300 Bündel Rettige, 30 Dutzend Oehren Welschkorn, 3 Dutzend Gurken, 5 Dutzend Pfefferschoten, 15 Bündel Rothrüben, 2300 Celleriestengel. Der Ertrag war $100.89. Nach diesem Resultate würde ein in ähnlicher Weise angepflanzter Acker Land über $1000 eingebracht haben.

Auf einer Farm geht positiv nichts verloren und jeder Strohhalm kann Verwendung finden. Der Gemüse- und Obstbau sind einträglich; die Geflügel- und Bienenzucht nicht weniger; und manche Nebeneinnahme läßt sich erzielen, wenn man die Sache richtig angreift. Mit ein bischen Handwerkszeug kann der Farmer im Winter Ackergeräthe und Pferdegeschirre repariren, er kann die freie Zeit benützen, um seine Zäune auszubessern, Feuerholz zu fahren und zerkleinern. Die Arbeit eines Bauern ist nicht härter, wie die des Tagelöhners in der Stadt, und bietet das Jahr hindurch reiche Abwechslung. Als Weltverbesserer hinter dem Bierglase zu sitzen, dazu fehlt dem Landarbeiter allerdings die Zeit; er überläßt diese Unterhaltung gerne seinem Collegen in der Stadt, ebenso wie das Herumrutschen auf Bällen und Pic Nics. Einen Vortheil hingegen hat der Bauer, den er nicht gegen alle Annehmlichkeiten des Stadtlebens vertauscht—er ist ein freier Mann, er braucht sich nicht vor dem „Boß" und seinen Spionen zu ducken.

Der Stand eines Farmers bietet durch die Mannichfaltigkeit der nöthigen Verrichtungen schon an und für sich Abwechslung und Unterhaltung genug, an solcher aber fehlt es ferner nicht durch den anregenden Verkehr mit Nachbarn; man tauscht gegenseitige Erfahrungen aus, bespricht die Angelegenheiten der Gemeinde oder vereinigt sich zu gemeinschaftlichem Handeln bei Verbesserung der Landstraßen oder zu anderen Zwecken. Die jüngeren Leute haben ihr „Parties" und geselligen Zusammenkünfte ebenso wohl und es fehlt ihnen nie an Vergnügungen, wie sie die Jugend gerne hat.

Präsident Cleveland wieder als ganzer Mann.

Der 22. April 1874, der 28. Februar 1878 und nun der 29. März 1894—das sind große Veto-Tage in der amerikanischen Geschichte, und ruhmvoll für ihre Urheber. Alle drei beziehen sich auf die Währungs-Frage; aber nur der erste und der dritte war erfolgreich, der zweite nicht.

Am ersten der drei genannten Tage schleuderte Präsident Grant sein Veto gegen die Aufblähung uneinlösbaren Papiergeldes. Ein ungeheurer Druck war von seiner eigenen Partei, der republikanischen, und ihrem damaligen gewaltigen Führer im Bundessenat, Morton von Indiana, ausgeübt worden, um ihn zur Unterzeichnung jenes Gesetzes zu bewegen. Grant schrieb sich sorgfältig alle für die Maßregel geltend gemachten Gründe auf, gelangte eben dadurch zur klaren Ueberzeugung von ihrer Verwerflichkeit und schrieb nun Satz für Satz seine Gegengründe auf; aus ihnen gestaltete er seine berühmte Vetobotschaft. Trotz der Macht republikanischer und demokratischer Papiergeldbolde in beiden Häusern des Congresses konnten in ihnen die nöthigen Zweidrittelsmehrheiten zur Umstoßung des Veto's nicht zusammengebracht werden. Und das Land blieb von einer verderblichen Papierfluth verschont.

Am zweiten der drei genannten Tage erließ Präsident Hayes sein Veto gegen die damalige erste Bland-Bill, welche, vom silbertollen demokratischen Nationalabgeordneten Bland von Missouri ausgehend, die Bundesregierung zwang, jeden Monat zwei Millionen unterwerthige Silberdollars, die für ein gesetzliches Zahlmittel erklärt wurden, prägen zu lassen, und das dazu nöthige Silber zu kaufen. Auf's Klarste wies Präsident Hayes, im Einverständniß mit seinem Finanzminister Sherman, die Verderblichkeit eines solchen Gesetzes nach. Aber sein Einfluß war nicht hinreichend. Noch an demselben Tage wurde sein Veto in beiden Häusern überstimmt. Jenes erste Bland-Gesetz blieb in Wirkung, bis es im Sommer 1890 im s. g. Sherman-Gesetze aufging, dessen glückliche Beseitigung durch die Extra-Congreßsitzung im letzten Sommer und Herbst großentheils der eisernen Festigkeit des Präsidenten Cleveland zu verdanken ist.

Am dritten der drei genannten Tage, dem 29. März, richtete Präsident Cleveland sein Veto gegen die zweite Bland-Bill, die sog. Seigniorage-Bill. Diese war arglistig darauf berechnet, ein ausschließlich in entwerthetem Silber, das nicht, wie bisher, gesetzlich auf dem Gleichwerthe mit Gold erhalten werden kann, einlösbares Papiergeld in Umlauf zu setzen, Silberfreiprägung anzubahnen, das Gold aus der Circulation zu verdrängen und das Land auf die einfache Silberwährung herunterzubringen. Die große Mehrheit der demokratischen Partei im Congreß stand für diese zweite Bland-Bill ein und suchte den demokratischen Präsidenten im Namen der Eintracht in der Partei zur Unterzeichnung zu bewegen, oder wenigstens dazu, daß er die Frist für ein Veto unbenützt ablaufen lasse und daß so die Bill ohne seine Unterschrift und direkte Billigung zum Gesetze werde. Doch mit gewohnter eiserner Festigkeit widerstand Präsident Cleveland beiden Rathschlägen; der zweite, der ihm ein feiges Ausweichen zumuthete, mußte ihn beinahe noch mehr anwidern als der erste. Mannhaft hat er nun sein unmittelbares Veto gegen die Bill gerichtet. Und in beiden Häusern des Congresses liegen die Dinge so, daß eine Umstoßung des Veto's unmöglich ist.

Kein Billigdenkender kann es dem Präsidenten verargen, daß er bei dieser Gelegenheit verspricht, sein Möglichstes zu thun, um dem Silber den gebührenden Platz in der Landeswährung zu erhalten. Cleveland ist und war ja von jeher für eine ehrliche Doppelwährung.

Aber ihm gebührt der Ruhm, das Land vor einer verderblichen einseitigen Silberwährung bewahrt zu haben, wie dem Präsidenten Grant der Ruhm der Abwendung einer gänzlichen Entwerthung des nationalen Papiergeldes zukommt. (Jll. Sts. Ztg.)

Der Vater und sein Knabe.

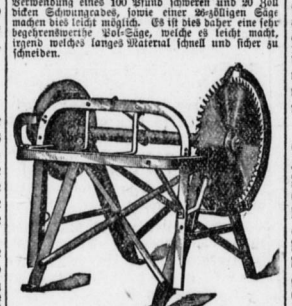
Sei kein Hypokrit vor deinem Knaben, schreibt Robert J. Burdette in seiner ersten von einer Reihe von Schriften der Serie „Ehe er Zwanzig ist", im April "Ladies Home Journal". Wenn er glaubt, daß du unfehlbar bist, stärke ihn nicht im Glauben. Nehme ihn in dein Leben, wie du seines gewinnen möchtest. Sage ihm nicht, daß als du ein Knabe warst, du deinen Eltern nie eine Unruhe bereitetest, niemals deine kleine Schwester ärgerte, noch dem Lehrer ungehorsam warst, nie einem Thier wehe thatest und immer die Goldenen Regeln befolgte. Sei über Alles ehrlich mit ihm. Sei nicht zu würdevoll mit ihm. Je mehr er dich liebet, desto mehr lebt er in deinen Armen, desto mehr spielt er mit dir und fürchtet dich weniger. Ein Mann ist zu bedauern, der immer einen Ueberzug von künstlicher Würde tragen muß, um seinen Kindern die gebührende Achtung einzuflößen.

☞ Leset das „Wochenblatt" regelmäßig; es kostet nur $2.00.

Klippt spart und andet aus

Wegen der großen Schnelligkeit, mit welcher Kreissägen betrieben werden, geht mehr Betriebskraft durch Reibung verloren, als zum Sägen gebraucht wird, wo die Lager des wackligen hölzernen Sägen-Gestells aus der Ordnung gerathen.

Bei dem „Mermotor" Sägen-Gestell, dem einzigen stählernen Sage-Gestell, das fabrizirt wird, ist dieser Uebelstand absolut verhütet, **indem die Lager für den Schaft durch Babbitt-Metall in ein Stück Stahl-Röhre eingegossen sind.** Die Stahlröhre und das Babbitt-Metall sind dann durch einen Bolzen geschützt, welcher die Abnützung aufnimmt. Das Gestell ist ganz aus Stahl, sehr fest und zusammengebolzt, so daß kein Theil aus dem Platze gerathen kann. Die Schutzvorrichtung umgiebt die Säge in einer solchen Weise, daß sich Niemand daran verletzen kann, ein Punkt von großer Wichtigkeit da, wo unerfahrene Hände eine Säge handhaben, das schwingende Gestell, welches das zu schneidende Holz trägt und automatisch wieder in seinen Platz zurückgleitet, hat ebenfalls eine Schutzvorrichtung, um eine Stange von dem Schwungrad abzuhalten und verhindert trotzdem nicht, daß die Stange in einem ziemlichen Winkel zu der Säge steht. Die Verwendung eines 100 Pfund schweren und 20 Zoll dicken Schwungrades, sowie einer 36zölligen Säge machen dies leicht möglich. Es ist dies daher eine sehr begehrenswerthe Pol-Säge, welche es leicht macht, irgend welches langes Material schnell und sicher zu schneiden.



Seitdem wir dieses äußerst vorzügliche Sägen-Gestell mit einer vorzüglichen 36zölligen Säge zu bedeutend niedrigerem Preise liefern, als der ist, für welchen irgend ein billiges, unvollkommenes Holz-Gestell gekauft werden kann, sind wir sicher, daß die Freunde der Luftmotoren die Thatsache anerkennen werden, daß wir dem Publikum abermals einen großen Dienst erwiesen und uns dadurch ausgezeichnet haben, daß wir einen alten Artikel in einen solchen von neuer perfekter Form umgestalteten.

Für eine Säge von derselben Größe und Qualität mit gewöhnlichem Holz-Gestell würden Ihnen $60 berechnet. Wir fabriziren dies ganz stählerne Gestell und diese vorzügliche Säge zu $40 **und geben Ihnen sogar Gelegenheit, sie für $15 zu erlangen,** um Vortheil unseres verzahnten Luftmotors.

Wir verkauften von den Luftmotor-Ausstattungen, mit welchen Sägen gebraucht werden, eine enorme Anzahl und eine schlechte Säge, welche schwer läuft schmälert deren Brauchbarkeit und ihren guten Ruf. Wenn wir eine äußerst vorzügliche Säge zu einem sehr niedrigen Preise liefern, so werden diese verzahnte Ausstattungen gekauft, um dieselben zu treiben. Poimmer ein verzahnter Luftmotor hingeht, werden noch mehrere derselben nachfolgen.

Wenn wir einen wohlbekannten Artikel nehmen, und denselben in eine bessere Form umgestalten, als vordem je bekannt gewesen war, so erhöht dies unseren Ruf, alles was wir fabriziren, auch gut herzustellen und ist die Ursache, daß unsere Fabrik einen solch bedeutenden geschäftlichen Aufschwung nahm und und ohne Zweifel bald das ganze Geschäft in dieser Branche zuführen wird. Es ist der gute Ruf, für den wir täglich arbeiten. Wir glauben, daß dieses stählerne „Mermotor" Säge-Gestell nebst Säge die Berühmtheit, welche wir in der Fabrikation von stählernen Windmühlen und Stahl-Thürmen erlangten, bestätigen und befestigen wird und um dieselben zu verbreiten, so daß Jedermann erfährt, daß ein guter Artikel für wenig Geld zu haben ist, **offeriren wir diese stählerne Säge nebst Gestell für $15 Boar und fünf Exemplare der Anzeige No. 3** von dieser Serie unter den in No. 3 angegebenen Bedingungen. In unserer nächsten Annonce werden wir von Galvanisiren reden und eine Offerte machen, die von allgemeinem Interesse sein dürfte. Dies ist Annonce No. 4. Mermotor Co.

Scranton Wochenblatt, den 13. April 1894.

Mr. Zeidler's Deutsche Bäckerei

210 Franklin Avenue.

Backwerk jeder Art täglich frisch. Warmer Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.

Westseite Anzeigen.

Wm. Trostel, deutscher Metzger,

1115 Jackson Straße,

liefert die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und eingepöckeltes Fleisch, Rauchfleisch u. s. w.

Western Dressed Beef.

Außer den zwei Carladungen zugerichtetes Fleisch, das wir Montag und Donnerstag erhalten, empfangen wir täglich frisch geschlachtetes Fleisch vom Lande, frische und Kalk-Eier, Butter, Käse und Landprodukte überhaupt. Wir haben ferner einen Vorrath der besten Bologna Wurst, frische und gesalzene Schulstern, Rippen, Chucks, Rundstücke etc. Unser Bolognawurst übertrifft alle andere.

Dale & Co.,
415 Nord Achte Straße

Frank Stetter, Hotel und Bäckerei

Mainstraße, Hyde Park.

Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Zapf, sowie Weine, Liquöre und Cigarren.

Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.

Frank Stetter.

E. Robinson's Bierbrauerei, Scranton, Pa.

Es wird fortwährend unser Bestreben sein, ein vorzügliches, wohlschmeckendes Fabrikat zu liefern und alle Kunden recht zu bedienen.

Deutsche

Anzeigen-Agentur,

Etablirt seit 1859.

Charles Meyen & Co.,

Ecke Nassau und Spruce Street,

(Tribune Building,) New York,

besorgen alle Arten von

Geschäftsanzeigen, Personalaufforderungen etc. für diese Zeitung, sowie für

alle deutschen Blätter in den Ver. Staaten und Europa.

Sämmtliche Deutsch-Amerikanische Zeitungen liegen in unserem Geschäfts-Lokal zur freien Einsicht des Publikums auf.

Die geehrten Herausgeber deutscher Blätter werden achtungsvoll ersucht, uns ihre Publikationen für unsere Registratur zu übersenden.

Allerlei aus dem Staat.

— Wie Pottsviller Zeitungen melden, sollen Philadelphier Capitalisten beabsichtigen, auf der Spitze des Scharfen Berges, zwischen Palo Alto und Mount Carbon, ein großes Sommerhotel zu errichten, zu welchem eine elektrische Bahn führen soll.

— Die Gesellschaft der „First Defenders", bestehend aus Mitgliedern der fünf ersten Companien, welche am 18. April 1861 zur Erhaltung der Union nach Washington eilten, hält ihre jährliche Zusammenkunft am 18. April in Pottsville. Vormittags findet eine Parade der alten Veteranen statt.

— Edward Cassey, der Wahlrichter für Butler Townschip in 1893, der überführt wurde, dem Gericht einen falschen Wahlbericht eingereicht zu haben, wurde in Pottsville zu sechs Monate Gefängniß und $100 Strafe und Gerichtskosten verurtheilt. Auch wurde ihm das Stimmrecht auf sieben Jahre genommen.

— Das Staatsobergericht hat seine Entscheidung abgegeben in der Klage des Harry McCleary gegen Samuel O. Frantz, von Lancaster County, auf $800 Entschädigung. Bei einer Jagd in Franklin Co., Pa., in 1887 schoß der Beklagte auf einen Hasen, verfehlte ihn und traf den Kläger. Letzterer behauptete, daß der Beklagte nachlässig beim Schießen gewesen sei und verklagte ihn auf $8000 Entschädigung. Die Franklin County Court bewilligte dem Kläger $800, und das Staatsobergericht hat nunmehr diese Entscheidung bestätigt. Eine theure Hasenjagd!

— Henry Harrison Rex, ein reicher Bauer von Washington Townschip, Lecha County, nahe Slatington, beging Selbstmord, indem er sich in der Scheuer mit einem Rasirmesser den Hals durchschnitt. Während dem letzten Jahre litt er an chronischer Dyspepsia, wodurch sein Verstand angegriffen wurde. Vor neun Monaten sprang er in einen verlassenen Schieferbruch, um sein Leben zu enden, ohne aber die That auszuführen. Im letzten Winter hatte er noch die Grippe, welches seinen Zustand verschlimmerte, so daß seine Familie ihn bewachte. Rex war 50 Jahre alt und hinterläßt seine Frau und acht Kinder.

— In der Wohnung des deutschen Arbeiters Joseph Kaullis in Oil City, Pa., fand am 4. April eine Explosion statt, durch welche das Haus theilweise demolirt und außer Kaullis selbst, dessen Kinder—Mary, 6 Jahre alt, und Joseph, 4 Jahre alt, sowie die siebenzehnjährige Mary Tasmer getödtet wurden. Die Leichen waren furchtbar verstümmelt. Frau Kaullis und das sechs Monat alte Bayb wurden so schwer verletzt, daß sie auf den Tod darniederliegen. Das Unglück ist, wie man annimmt, dadurch verursacht worden, daß eine Kanne mit Glycerin explodirte. Kaullis war ein fleißiger Arbeiter und allgemein beliebt.

Eine hochinteressante Erfindung, die freilich den professionellen Politikern durchaus nicht gelegen kommen wird, hat der deutsche Mechaniker Franz X. Wagner in New York gemacht. Durch die Erfindung wird eine correcte automatische Zählung der für die einzelnen Candidaten abgegebenen Stimmen erzielt und eine falsche Zählung unmöglich gemacht. Es kann immer nur ein Stimmgeber die Wahlbude betreten und sobald er dies thut, giebt der Fußboden nach und ein Indikator an der Außenseite der Bude zeigt die Zahl der Stimmgeber an. Vor diesem sind auf einem Tisch soviele Drucknöpfe angebracht, wie Candidaten vorhanden sind, und der Stimmgeber hat den Knopf mit dem Namen, oder der Nummer seines Candidaten niederzudrücken und seine Stimme wird auf einem, für das Publikum nicht sichtbaren Zifferblatt registrirt, so daß am Schluß die Zahl der für jeden Candidaten abgegebenen Stimmen auf einem besonderen Zifferblatt abgelesen werden kann. Eine besondere Einrichtung macht es unmöglich für einen Mann in der Bude, mehr als einen Knopf niederzudrücken, und auch dieser kann nur einmal niedergedrückt werden, so daß das Abgeben von mehr als einer Stimme unmöglich ist.

☞ Bestellt das „Wochenblatt".

Fritz Dürr's Union Restauration & Salon,

313 Lackawanna Avenue.

Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.

An Getränken halte ich neben dem vorzüglichen E. Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

HUMPHREYS'

Diese kostbare Salbe ist der Triumph wissenschaftlicher Medizin.

Nichts ist jemals hergestellt worden, was derselben in heilkräftigen Eigenschaften gleichkäme. Seit über 40 Jahren ist sie im Gebrauch, bringt stets Hilfe und gibt stets Befriedigung.

Für Hämorrhoiden—äußerlich oder innerlich, blinde oder blutende; Fissel in Ano; Jucken oder Bluten des Afters. Sofortige Besserung und schließliche Heilung sicher.

WITCH HAZEL OIL

Für Brand- und Brühwunden, Geschwüre und Contraction durch Brandwunden. Besserung sofort, Heilung wundergleich.

Für Schwären, heiße Tumors, Geschwüre, Fisteln, alte Wunden, juckende Ausbrüche, Schürfung oder Kopfausschlag ein unfehlbares Heilmittel.

Für entzündete oder verhärtete Brust und kranke Saugwarzen unschätzbar.

Preis 50 Cents. Proben-Größen 25 Cents.

Verkauft bei allen Apothekern; oder Portofrei versandt nach Empfang des Preises.

HUMPHREYS' MED. CO., 111 & 113 William St., NEW YORK.

THE PILE OINTMENT

Abonnirt auf das

„Wochenblatt"

$2.00 per Jahr

Dein Magen

Leiden kann geheilt werden und Du kannst Dich überzeugen, daß Dr. Schoop den Schlüssel zur erfolgreichen Behandlung von Unverdaulichkeit und anderen Krankheiten des Magens, der Leber und Nieren und inneren Organe gefunden hat. Dr. Schoop behandelt die Nerven, welche diese Organe kontrolliren und wo die eigentliche Ursache dieser Leiden zu suchen ist. Diese Ursachen werden entfernt durch die Behandlung mit Dr. Schoop's Wiederhersteller, welcher Magen-, Leber- und Nieren-Krankheiten vollständig heilt, durch Kräftigung der erkrankten Organe und Einwirkung auf die Nerven, welche diese Organe kontrolliren.

Diese Arznei ist kein Nervine oder giftiges Nerven-Reizmittel, sondern dient zur Kräftigung der Nerven und Hebung der Verdauungs-Organe und heilt alle Magen- und Leber-Leiden, durch die Entfernung der Ursachen. Ein Versuch wird Dich überzeugen.

In Apotheken oder franco per Express für $1.00.

Der deutsche „Wegweiser zur Gesundheit", welcher die Behandlung mit dieser Arznei ausführlich beschreibt, nebst Proben, werden an irgend eine Adresse frei versandt. Man schreibe an

Dr. Schoop, Box 9, Racine, Wis.

Lehigh Valley Eisenbahn Co.

Züge verlassen Scranton für Philadelphia und New York per D. & H. R. R. um 8 Morgens, 12.10, 2.38 und 11.35 Nachm., per D. L. & W. R. R. 6.00, 8.08, 11.20 M. und 1.30 Nachm.

Verlassen Scranton für Pittston und Wilkesbarre per D. L. & W. R. R. 6.00, 8.08, 11.20 Morgens, 1.30, 3.50, 6.07, 9.38 Nachm.

Verlassen Scranton für White Haven, Hazleton, Pottsville und allen Punkten der Beaver Meadow und Pottsville Zweigen, per E. & W. B. 6.40 M., per D. & H. 8 M., 12.10, 2.38, 4.16 Nachm., per D. L. & W. R. R. am 6.00, 8.08, 11.20 Morgens, 1.30, 3.50 Nachmittags.

Verlassen Scranton für Bethlehem, Easton, Reading, Harrisburg und allen Zwischenpunkten per D. & H. R. R. am 8.00 M., 12.10, 2.38 11.35 Nachmittags, per D. L. & W. 6.00, 8.08, 11.20 M., 1.30 Nachm.

Verlassen Scranton für Tunkhannock, Towanda, Elmira, Ithaca, Geneva und Zwischenpunkten per D. & H. R. R. um 9.07 M., 12.10 und 11.35 Nachm., per D L & W R R am 8.08 M 1.30 Nachmittags.

Verlassen Scranton für Rochester, Buffalo, Niagara Fällen, Detroit, Chicago und westlichen Punkten per D & H R R 9.07 M, 12.10, 9.15, 11.35 Nachm., per D L & W R R und Pittston Junction 8 08 M, 1.30, 9.38 Nachm., per E. & W R R 3.41 Nachm.

Für Elmira und Westen per Salamanca, per D & H R R 9.07 M., 12.10, 6.15 Nachmittag, per D L & W 8.08 M., 1.30, 6.07 Nachm.

Pullmann Parlor und Schlaf- oder L. V. Sesselwagen auf allen Zügen zwischen L. & Bl. Junction oder Wilkesbarre und New York, Philadelphia, Buffalo und Suspension Brücke.

Rollin H. Wilbur, Gen. Sup. Ost Div.
Chas. S. Lee, Gen. Pass. Agent, Philadelphia, Pa.
A. W. Nonnemacher, Asst. Gen. Pass. Agent, Süd Bethlehem, Pa.

Weitere Auskunft ertheilt W. L. Pryor, Stadt-Agent, 309 Lack'a Avenue, Scranton, Pa.

Chas. D. Neusser,

Notariat-, Wechsel- —und— Dampfschifffahrt-Geschäft,

528 Lackawanna Avenue.

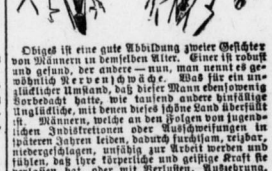
PATENTS

CAVEATS, TRADE MARKS COPYRIGHTS.

CAN I OBTAIN A PATENT? For a prompt answer and an honest opinion, write to MUNN & CO., who have had nearly fifty years' experience in the patent business. Communications strictly confidential. A Handbook of Information concerning Patents and how to obtain them sent free. Also a catalogue of mechanical and scientific books sent free.

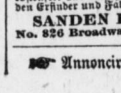
Patents taken through Munn & Co. receive special notice in the Scientific American, and thus are brought widely before the public without cost to the inventor. This splendid paper, issued weekly, elegantly illustrated, has by far the largest circulation of any scientific work in the world. $3 a year. Sample copies sent free.

Building Edition, monthly, $2.50 a year. Single copies, 25 cents. Every number contains beautiful plates, in colors, and photographs of new houses, with plans, enabling builders to show the latest designs and secure contracts. Address MUNN & CO., NEW YORK, 361 BROADWAY.



Obigen ist eine gute Abbildung zweier Gesichter von Männern in demselben Alter. Einer ist robust und gesund, der andere — nun, man nennt es gewöhnlich Nervenschwäche. Was für ein unglücklicher Umstand, daß dieser Mann ebensowenig Vorbedacht hatte, wie tausend andere hinfällige Unglückliche, mit denen dieses schöne Land überfüllt ist. Männern, welche an den Folgen von jugendlichen Indiskretionen oder Ausschweifungen in späteren Jahren leiden, dadurch furchtsam, reizbar, niedergeschlagen, unfähig zur Arbeit werden und fühlen, daß ihre körperliche und geistige Kraft sie verlassen hat, oder mit Verlusten, Aufgehrung, Kopfschmerzen, schwachem Rücken, Nervosität u. s. w. behaftet sind, offeriren wir ein Mittel, welches so positiv diese Leiden beseitigen, wie Brod den Hunger stillen kann. Es ist die krystallisirte Energie unseres Daseins oder das Gesundheitselement des Körpers — Elektricität. Ein wirklich und richtig angewandter elektrischer Strom ist das natürliche Heilmittel für solche Fälle, und einen solchen könnt Ihr von Dr. Sanden's Elektrischem Gürtel bekommen. Auf ruhigem, linderndem, jedoch positivem Wege giebt er Eurem System die verlorene Kraft wieder, und nach einstimmigem Gebrauch werdet Ihr überzeugt sein, ein unbezahlbares Gut gefunden zu haben. Der Gürtel heilt dauernd ohne Medizinen und kostet wenig. Auf Verlangen senden wir ein Buch: „Drei Klassen von Männern" betitelt, versiegelt und kostenfrei.

Dr. A. T. Sanden. Werther Herr:—Ich wollte zuerst nicht meinen Fall veröffentlicht haben, jedoch nach reiflicher Ueberlegung kam ich zu der Ueberzeugung, daß ich es Ihnen und der Menschheit schuldig bin, zu berichten, was Ihr Gürtel für mich gethan hat. Jahre lang litt ich an Nervenschwäche. Nachdem ich alle möglichen Mittel ohne Erfolg versucht hatte kaufte ich Ihren Gürtel, trug ihn zwei Monate und bin jetzt gesünder und kräftiger wie je in meinem Leben. Ich kann nicht genug Worte der Dankbarkeit finden. Henry L. Keller,
296 N. 5. St., Philadelphia, Pa.



Diese Gürtel heilen sofort Rheumatismus, Hüftweh, Rückenweh, Nierenleiden, lahmen Rücken u. s. w. Elektrisches Spinal-Suspensorium für Männer frei mit allen Gürteln.

Niemand kann sich die wundervollen Ströme vorstellen, welche diese Körperbatterie zu geben im Stande ist, ohne sie zu prüfen. Wenn Sie daher können, sprechen Sie in unserer Office vor und überzeugen Sie sich, oder senden Sie sich für unser großes, illustrirtes, deutsches Pamphlet, welches kostenfrei und versiegelt per Post versandt wird, an den Erfinder und Fabrikanten.

SANDEN ELECTRIC CO.,
No. 826 Broadway, New York City.

☞ Annoncirt im „Wochenblatt",